

Privater Masterstudiengang

Fortschritte in der Hämatologie
und Hämotherapie

Privater Masterstudiengang Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-fortschritte-hamatologie-hamotherapie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 34

07

Qualifizierung

Seite 42

01

Präsentation

Die wissenschaftlichen medizinischen Fortschritte der letzten zehn Jahre haben es leichter gemacht, die Vorstellung von der Hämatologie als einer reinen Hämatometrie zu ändern. Daher zielt dieses Lehrprogramm darauf ab, die berufliche Entwicklung von Fachärzten in den zahlreichen Bereichen des Fachgebiets (hämatologische Onkologie, Genetik, Immuntherapie, kardiovaskuläre Risiken, Bluttransfusionen, Knochenmarktransplantationen, Antikoagulanzen, Anämien, künstliches Blut usw.) zu konzentrieren, damit die Versorgung hämatologischer Patienten auf höchstem Niveau erfolgt und auf dem Zugang zu den neuesten und innovativsten medizinischen Fortschritten beruht.



“

Machen Sie sich mit den neuesten Fortschritten auf diesem Gebiet vertraut und bringen Sie sich auf den neuesten Stand, um Ihren Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen”

Das Fachgebiet der Hämatologie ist derzeit ein Vorreiter für Innovationen in den Bereichen Diagnose und Behandlung, und es sollte erwähnt werden, dass Hämatologen führend in der klinischen Anwendung der Immuntherapie im Kampf gegen die verschiedenen hämatologischen Krebsarten sind.

Die verschiedenen wissenschaftlichen Gesellschaften dieses Fachgebiets in der ganzen Welt sind bestrebt, die Ergebnisse der biomedizinischen Forschung rasch in die klinische Praxis einfließen zu lassen, insbesondere bei der Behandlung von hämatologischen Malignomen (hämatologischen Krebserkrankungen), aber auch bei Eisenmangel und Anämien, die Verabreichung direkt wirkender oraler Antikoagulanzen (OAC), Knochenmarktransplantationen und langfristig die Erforschung der Herstellung von künstlichem Blut mit dem Ziel, dass die Verantwortlichen im Gesundheitswesen diese Techniken so bald wie möglich in die Gesundheitsdienste der nationalen Gesundheitssysteme aufnehmen.

Die Gründe, warum die Hämatologie und Hämotherapie zu den medizinischen Disziplinen gehört, die in den letzten Jahrzehnten den größten Wissens- und Technologiefortschritt gemacht haben, liegen in der Integration von biologischem und klinischem Wissen, die zu einem besseren Verständnis der Krankheitsmechanismen geführt hat und die Entwicklung geeigneterer klinischer Leitlinien erleichtert. All dies hat dazu beigetragen, dass die Hämatologie und Hämotherapie einen bemerkenswerten Reifegrad erreicht hat und ihren Fortbestand in der Zukunft als integriertes Fachgebiet rechtfertigt, das den idealen Rahmen für das Programm bietet und die globale Verbesserung von Spezialisten in diesem Bereich des medizinischen Wissens darstellt.

Dieser Private Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie unterstützt die neuesten Fortschritte in der Forschung und ein Maximum an wissenschaftlicher Evidenz, mit einem robusten und didaktischen Lehrprogramm, das es als ein Lehrprodukt von höchster wissenschaftlicher Strenge auf internationalem Niveau positioniert, das sich an medizinische Fachkräfte richtet, die in ihrer täglichen klinischen Praxis mit der Pflege von Patienten oder Bevölkerungsgruppen mit hämorrhagischen Erkrankungen konfrontiert sind; darüber hinaus wird dieses Lehrprogramm durch einen multidisziplinären Ansatz zu seinen Themen unterstützt, der eine Fortbildung und professionelle Verbesserung in verschiedenen Bereichen ermöglicht.

Dieser **Private Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 75 klinischen Fällen die von Experten für Hämatologie vorgestellt werden Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen zur Beurteilung, Diagnose und Intervention bei hämatologischen Patienten
- Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung, um den Lernprozess zu verbessern
- Ikonographie der klinischen und diagnostischen Bildgebung
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethodik in der Hämatologie
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Mit dem Privaten Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen auf bequeme Weise zu aktualisieren, ohne auf ein Höchstmaß an wissenschaftlicher Genauigkeit verzichten zu müssen"

“

Dieser private Masterstudiengang kann aus zwei Gründen die beste Investition sein, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihr Wissen über Hämatologie und Hämotherapie, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

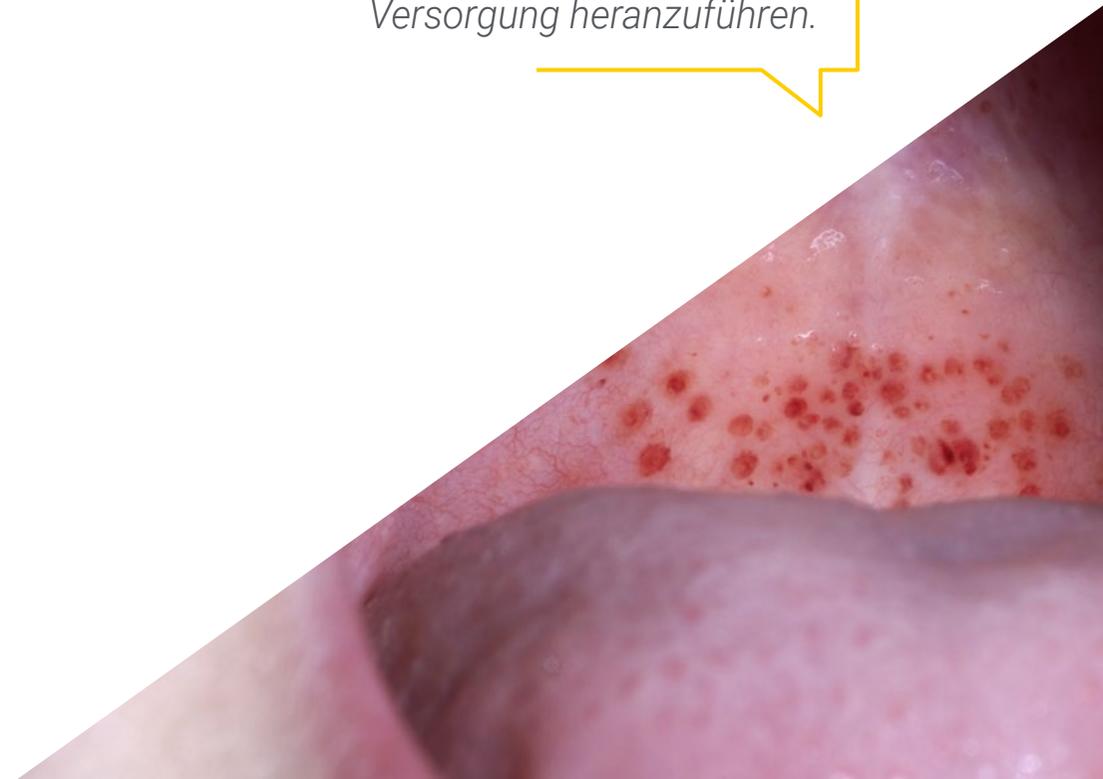
Das Lehrpersonal setzt sich aus angesehenen und renommierten Fachleuten zusammen, die auf eine lange Karriere in der Pflege, Lehre und Forschung zurückblicken und in vielen Ländern gearbeitet haben, in denen diese Krankheiten häufig vorkommen.

Das methodische Konzept dieses privaten Masterstudiengangs, das von einem multidisziplinären Team von E-Learning-Experten entwickelt wurde, integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie für die Schaffung zahlreicher multimedialer Lehrmittel, die es den Fachleuten ermöglichen, sich auf der Grundlage der Problemlösungsmethode mit der Lösung realer Probleme in ihrer täglichen klinischen Praxis zu befassen, wodurch sie in der Aneignung von Wissen und der Entwicklung von Fähigkeiten, die sich auf ihre künftige berufliche Tätigkeit auswirken werden, vorankommen.

Alle Inhalte dieses privaten Masterstudiengangs sowie die Videos, Selbsteinschätzungen, klinischen Fälle und Prüfungen wurden von dem Expertenteam, aus dem sich der Lehrkörper zusammensetzt, gründlich überprüft, aktualisiert und integriert, um den Lernprozess auf eine geordnete und didaktische Weise zu erleichtern und die Ziele des Programms zu erreichen.

Das Programm ermöglicht es, in simulierten Umgebungen zu üben, die ein immersives Lernen ermöglichen, das für reale Situationen programmiert wurde.

Es umfasst klinische Fälle, um die Entwicklung des Programms so nah wie möglich an die Realität der medizinischen Versorgung heranzuführen.



02 Ziele

Das Hauptziel des privaten Masterstudiengangs ist die Weiterbildung von Fachleuten auf der Grundlage des Erwerbs der aktuellsten und innovativsten wissenschaftlichen Kenntnisse auf dem Gebiet der Hämatologie und Hämotherapie, die es ihnen ermöglichen, die beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln, die ihre tägliche klinische Praxis in ein Fundament der Standards der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse verwandeln, mit einem kritischen, innovativen, multidisziplinären und integrierenden Sinn entsprechend den jüngsten Fortschritten im Fachgebiet.





“

Dieses Programm schafft ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit, das Ihnen hilft, persönlich und beruflich zu wachsen"



Allgemeines Ziel

- Aktualisierung des Fachwissens durch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Anwendung diagnostischer und therapeutischer Mittel bei hämatologischen Erkrankungen, um die Entwicklung umfassender Präventions-, Diagnose-, Behandlungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit einem multidisziplinären und integrierten Ansatz zu ermöglichen, der eine medizinische Versorgung mit höchstem Qualitätsstandard für die Kontrolle und Nachsorge von hämatologischen Patienten ermöglicht



Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen und informieren Sie sich über die Fortschritte bei der Behandlung von hämorrhagischen und thromboembolischen Erkrankungen, damit Sie diese in Ihre tägliche medizinische Praxis einbeziehen können"





Spezifische Ziele

- Den Teilnehmern fortgeschrittene, vertiefte, aktuelle und multidisziplinäre Informationen zu vermitteln, die einen umfassenden Ansatz für den Prozess der hämatologischen Erkrankungen ermöglichen und deren korrekte Behandlung sowie den Einsatz aller therapeutischen Modalitäten erleichtern
- Anbieten einer theoretischen und - praktischen Fortbildung, die eine sichere klinische Diagnose auf der Grundlage eines effizienten Einsatzes von Diagnosemethoden ermöglicht
- Erklären von komplexen pathophysiologischen und ätiopathogenen Zusammenhängen in den Entstehungsmechanismen von hämatologischen Erkrankungen
- Aktualisierung auf dem Gebiet der Molekular- und Zellbiologie, Vermittlung allgemeiner Konzepte einer neuen molekularen Sprache, die für die künftige medizinische Praxis sowohl in der klinischen Versorgung als auch im diagnostischen Labor unerlässlich ist
- Aktualisieren von Aspekten der pathologischen Anatomie, Biochemie, Immunologie, Genetik und Molekularbiologie hämatologischer Erkrankungen
- Vertiefen der epidemiologischen Studien über Morbidität und Mortalität aufgrund von hämatologischen Erkrankungen
- Betonen der Rolle eines rationellen Einsatzes von Diagnosetechnologien bei der Untersuchung dieser Patienten
- Beschreiben der wichtigsten Elemente der Absorption, des Transports, der Verteilung, des Stoffwechsels und der Ausscheidung von Arzneimitteln, die für diese Krankheiten verwendet werden
- Detaillierte und ausführliche Darstellung der aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Wirkmechanismen, Nebenwirkungen, Dosierung und Anwendung von Medikamenten für diese Krankheiten
- Erläutern der pathophysiologischen und pathogenen Zusammenhänge zwischen jeder dieser Krankheiten in Bezug auf Morbidität und Mortalität
- Aktuelle Informationen zur Epidemiologie, Ätiopathogenese, Diagnose und Behandlung der verschiedenen hämatologischen Malignome: myelodysplastische Syndrome, akute myeloische und lymphoide Leukämien, chronische myeloproliferative Syndrome, Hodgkin- und Non-Hodgkin-Lymphome, Plasmazeldyskrasien, usw
- Erläutern der neuesten Fortschritte in der klinischen Praxis der hämotopoetischen Vorläufertransplantation
- Untermauern der Bedeutung eines umfassenden und integrierten Versorgungskonzepts zwischen allen an der Versorgung dieser Patienten beteiligten Fachrichtungen
- Vertiefen der innovativsten und am weitesten entwickelten Alternativen für die Behandlung dieser Patienten
- Schwerpunkt auf der Entwicklung neuer Medikamente für die Zukunft und anderer therapeutischer Modalitäten für die Behandlung dieser Krankheiten
- Aktuelle Informationen über die neuesten Hämotherapiekonzepte bei der Verwendung von Blut und Blutprodukten
- Hervorheben künftiger Herausforderungen für die Entwicklung neuer diagnostischer und therapeutischer Strategien zur Verringerung der Morbidität und Mortalität

03

Kompetenzen

Nach dem Studium aller Inhalte und dem Erreichen der Ziele des Privaten Masterstudiengangs in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie wird die medizinische Fachkraft in der Lage sein, über eine überlegene Kompetenz und Leistung zu verfügen, die ihre tägliche medizinische Praxis in den wichtigsten wissenschaftlichen Fortschritten der Zeit unterstützt, mit einem multidisziplinären und integrativen Ansatz, um eine umfassende medizinische Versorgung von der Prävention, Diagnose, Behandlung und Rehabilitation der Hauptursachen von Morbidität und Mortalität durch diese Krankheiten weltweit zu bieten, was sie zu einer obligatorischen Referenz in ihrem Tätigkeitsbereich machen wird.

LOT

2015-03

STERILE R

29.1

33.2

13.1

309





“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen Verfahren zur Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation von hämorrhagischen und thromboembolischen Erkrankungen zu beherrschen"



Grundlegende Kompetenzen

- ♦ Anwendung der epidemiologischen und klinischen Methode in der kollektiven oder individuellen Betreuung zur Lösung der wichtigsten Gesundheitsprobleme im Zusammenhang mit hämatologischen Erkrankungen und Hämotherapie
- ♦ Kritisches Lesen der wissenschaftlichen Literatur zu diesen Krankheiten und gleichzeitig die Fähigkeit besitzen, ihre Forschungsergebnisse zu vermitteln
- ♦ Sammeln, Verarbeiten und Analysieren von wissenschaftlichen Informationen für präventive, diagnostische, therapeutische und rehabilitative Entscheidungen auf dem Gebiet der hämatologischen Erkrankungen und der Hämotherapie im Besonderen und der Gesundheit im Allgemeinen in sehr unterschiedlichen klinischen und epidemiologischen Zusammenhängen
- ♦ Entwickeln der Lernfähigkeit als eine der wichtigsten Fähigkeiten für jeden Berufstätigen, der heute aufgrund des schwindelerregenden und beschleunigten Prozesses der wissenschaftlichen Wissensproduktion gezwungen ist, seine beruflichen Fähigkeiten ständig zu trainieren und zu verbessern



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Erweiterung der Kompetenz und Leistungsfähigkeit bei der umfassenden medizinischen Versorgung von hämatologischen Erkrankungen und der Gesundheitsfürsorge für Patienten im Allgemeinen durch das eingehende Studium der epidemiologischen, präventiven, klinischen, pathophysiologischen, diagnostischen, therapeutischen und rehabilitativen Elemente dieser Erkrankungen
- ♦ Vertiefen der Fähigkeiten zur Leitung, Beratung oder Führung multidisziplinärer Teams zur Erforschung von Erkrankungen der Blutzellen und der blutbildenden Organe und von Arzneimitteln zu deren Behandlung in Gemeinschaften oder bei einzelnen Patienten sowie von wissenschaftlichen Forschungsteams
- ♦ Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstverbesserung sowie die Möglichkeit, aufgrund des hohen Niveaus der wissenschaftlichen und beruflichen Vorbereitung, die mit diesem Programm erworben wurde, Fortbildungs- und Weiterbildungsaktivitäten anzubieten
- ♦ Aufklärung der Bevölkerung im Bereich der Prävention, um in der Bevölkerung eine Präventionskultur zu schaffen und zu entwickeln, die auf einer gesunden Lebensweise und einem gesunden Lebenswandel beruht



Spezifische Kompetenzen

- ◆ Beherrschen der Gesundheitsfaktoren und ihrer Auswirkungen auf die Morbiditäts- und Mortalitätsraten bei hämatologischen Erkrankungen
- ◆ Identifizieren und Analysieren der neuesten wissenschaftlichen Informationen über Hämatologie und Hämotherapie sowie über damit zusammenhängende Krankheiten, um Pläne und Programme zu deren Bekämpfung zu entwerfen
- ◆ Beherrschen der verschiedenen grundlegenden und automatisierten Techniken der Hämatometrie sowie der hämatologischen Zytomorphologie und Zytochemie
- ◆ Beherrschen der speziellen Techniken der Durchflusszytometrie und der grundlegenden Techniken der Molekularbiologie und Zytogenetik, die auf hämatopoetische Prozesse angewendet werden
- ◆ Diagnose von Patienten im Frühstadium dieser Krankheiten auf der Grundlage ihrer klinischen Manifestationen, um die richtige Behandlung, Rehabilitation und Kontrolle zu gewährleisten
- ◆ Untermauern der Bedeutung eines integrierten klinisch-diagnostisch-therapeutischen Gesprächs unter Beteiligung aller an der Versorgung dieser Patienten beteiligten Fachleute als wichtige institutionelle Gesundheitsversorgungsmaßnahme für die beste umfassende Versorgung dieser Patienten
- ◆ Beherrschen der klinischen, epidemiologischen, diagnostischen und therapeutischen Elemente, die sich auf die besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse für diese Patienten stützen
- ◆ Erkennen der grundlegenden Aspekte der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik für die Verwendung von Arzneimitteln für diese Pathologien
- ◆ Das Fortschreiten des Missbrauchs von Arzneimitteln auf der Grundlage vernünftiger therapeutischer Überlegungen und der besten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu stoppen
- ◆ Richtiges Verwenden und Interpretieren aller diagnostischen und anderen Hilfsmitteluntersuchungen bei der Behandlung ihrer Patienten
- ◆ Beherrschen der Indikationen, der Behandlung und der Komplikationen bei Patienten, die sich einer allogenen hämatopoetischen Stammzelltransplantation von einem nicht verwandten Spender unterziehen
- ◆ Beratung von Arbeitsgruppen in der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie bei der Erforschung und Herstellung neuer Arzneimittel und alternativer Behandlungsmethoden für hämatologische Erkrankungen und Hämotherapie
- ◆ Leiten von Teams in Einrichtungen des Gesundheitswesens, z. B. Todesfallkomitee, Qualität der Pflege, Einsatz von Arzneimitteln
- ◆ Ausarbeiten von normativen Dokumenten oder Referenzdokumenten wie Leitlinien für die klinische Praxis oder Richtlinien für die Behandlung dieser Patienten



Verbessern Sie die Versorgung Ihrer Patienten, indem Sie die Informationen nutzen, die Ihnen der Private Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie bietet

04 Kursleitung

An dem Lehrprogramm nehmen angesehene und renommierte Fachärzte teil, die über zahlreiche Veröffentlichungen, Lehrerfahrung und Berufserfahrung in zahlreichen Ländern verfügen, in denen viele der untersuchten Krankheiten eine hohe Morbidität und Mortalität aufweisen. Das Lehrpersonal besteht aus einem multidisziplinären Team verschiedener medizinischer Fachrichtungen, wie Hämatologie, Innere Medizin, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, pathologische Anatomie, Pharmakologie, die an der Versorgung dieser Patienten beteiligt sind.





“

*Lernen Sie von führenden Fachleuten
die neuesten Fortschritte in der
Hämatologie und Hämotherapie kennen"*

Internationaler Gastdirigent

Dr. Joseph Hai Oved ist ein pädiatrischer **Hämatonkologe** am Memorial Sloane Kettering Cancer Center, das als eines der besten Krebszentren der Welt gilt. Seine Arbeit konzentriert sich auf die **Stammzell- und Knochenmarktransplantation** sowie auf Zelltherapien zur Behandlung von Nicht-Krebserkrankungen. Besonders hervorzuheben ist seine Arbeit auf dem Gebiet der Transplantation bei Patienten mit schwer zu behandelnden Immunstörungen oder vererbten Immundefekten sowie bei Patienten mit Syndromen des Knochenmarkversagens.

Er forscht intensiv auf dem Gebiet der Hämatonkologie und sucht nach neuen Wegen zur Personalisierung der Transplantation, um eine präzise Heilung mit minimalen Nebenwirkungen zu erreichen. Er hat die Auswirkungen verschiedener Techniken zur Manipulation gespendeter Stammzellen eingehend untersucht, indem er bestimmte Zellen von Interesse entnommen oder hinzugefügt hat. Er hat auch analysiert, wie sich die Exposition gegenüber verschiedenen Konditionierungsmitteln (Chemotherapien oder andere Medikamente, die zur Vorbereitung des Körpers auf die Transplantation eingesetzt werden) auf die Ergebnisse auswirkt. Seine Arbeit hat die Identifizierung von Biomarkern zur genaueren Vorhersage von Transplantationsergebnissen vorangetrieben.

Joseph ist Mitglied mehrerer **nationaler und internationaler Gruppen im Bereich Knochenmarktransplantation, Hämatologie und Immunologie**. In vielen dieser Organisationen ist er Mitglied von Ausschüssen, in denen potenzielle künftige Therapien, klinische Studien und Bemühungen um weitere Fortschritte auf dem Gebiet der pädiatrischen Transplantation und der zellulären Therapien weltweit diskutiert werden.

Alle seine wissenschaftlichen Beiträge machen ihn zu einer Referenz auf seinem Gebiet und er hat mehrere Auszeichnungen erhalten. Dazu gehören zwei Stipendien des Howard Hughes Medical Institute, einer der größten privat finanzierten biologischen und medizinischen Forschungseinrichtungen in den Vereinigten Staaten. Außerdem erhielt er ein Stipendium für Immunologie vom Weizmann Institute of Science, das als eine der fortschrittlichsten multidisziplinären Forschungseinrichtungen der Welt gilt.



Dr. Hai Oved, Joseph

- Kinderarzt mit Spezialisierung auf Hämatookologie am MSK Cancer Center - New York
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Emendo Biotherapeutics
- Geschäftsführender Partner von New World Health, LLC
- Beobachter im Vorstand von BioTrace Medical Inc.
- Kinderarzt mit Spezialisierung auf Hämatookologie am Children's Hospital of Philadelphia
- Promotion an der NYU School of Medicine
- Fellowship in pädiatrischer Hämatookologie am Children's Hospital of Philadelphia
- Facharztausbildung in Pädiatrie am New York Presbyterian Weill Cornell Medical College

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Leitung



Dr. Martínez López, Joaquín

- ◆ Leiter der Abteilung für Hämatologie, Krankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- ◆ Doktor der Medizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Facharzt für Hämatologie
- ◆ Direktor der Gruppe für translationale Forschung und der Abteilung für frühe klinische Studien in der Hämatologie am Universitätskrankenhaus 12 Octubre
- ◆ Mehr als 140 Veröffentlichungen in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- ◆ Präsident von AltumSequencing

Dirección

Dr. Carreño Gómez-Tarragona, Gonzalo

- ◆ Facharzt am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin. Autonome Universität von Madrid. 2013
- ◆ Privater Masterstudiengang in hämatopoetischer Transplantation. Universität von Valencia. 2019
- ◆ Kurs Zytologie bei Myelodysplasie. Krankenhaus Del Mar. 2017
- ◆ Lehrbeauftragter der Fächer: Hämatologie und Hämotherapie, Studiengang Medizin (Universität Complutense Madrid); und Fortschritte in der Gefäßfunktion, Studiengang Medizin (Autonome Universität Madrid)
- ◆ Teilnahme an der Ethikkommission für klinische Forschung des Universitätskrankenhaus 12 de Octubre. 2019
- ◆ Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen
- ◆ Auszeichnung für die beste wissenschaftliche Kommunikation. VII. Nationaler Forschungskongress für Studenten im Grundstudium der Gesundheitswissenschaften. Universität Complutense in Madrid. 2013

Dr. Sánchez Pina, José María

- ◆ Oberarzt im Bereich Krankenhausaufenthalt und hämatopoetische Transplantation. Mitglied der Zelltherapie-Gruppe. Seit 2017
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin. Universität von Alcalá. 2006- 2012
- ◆ Privater Masterstudiengang in hämatopoetischer Transplantation, 4. Ausgabe, Universität Valencia
- ◆ Assistenzarzt für Hämatologie und Hämotherapie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre in Madrid. 2013- 2017
- ◆ Lehrbeauftragter für den Masterstudiengang in Translationale Medizin. Universität Complutense in Madrid; und Masterstudiengang in Organ- und Gewebetransplantation. Europäische Universität Madrid



Dr. Rodríguez Rodríguez, Mario

- ◆ Facharzt für Thrombophilie- und Hämostaseberatung sowie für das Basis- und Speziallabor für Gerinnung am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre. Seit Juni 2017
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid. 2006-2012
- ◆ Bereitschaftsdienst in der Hämatologie als Oberarzt (FEA). Seit Juni 2017
- ◆ Assistenzarzt für Hämatologie und Hämotherapie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre (21/05/2013 - 21/05/2017)
- ◆ Teilnahme an der Qualitätsarbeit für die ENAC-Akkreditierung des Gerinnungslabors des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ◆ Benutzerfreundlichkeitsstudie/Evaluierung des cobas t711 Koagulometers, Roche Diagnostics
- ◆ Beteiligung an den folgenden Veröffentlichungen: „Evaluation of The MD Anderson Tumor Score for Diffuse Large B-cell Lymphomain the Rituximab Era“, „Clinical course and risk factors for mortality from COVID-19 in patients with haematological malignancies“ und „Thrombosis and antiphospholipid antibodies in patients with SARS-COV-2 infection (COVID-19)“, u.a.

“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und sie in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden”

05

Struktur und Inhalt

Das Lehrprogramm wurde von einer Gruppe von Professoren und medizinischen Fachleuten aus verschiedenen Fachbereichen mit umfangreicher medizinischer, Forschungs- und Lehrerfahrung in verschiedenen Ländern Afrikas, Mittel- und Südamerikas entwickelt, die daran interessiert sind, die neuesten und aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Hämatologie und Hämotherapie miteinander zu kombinieren, um eine Fortbildung und berufliche Entwicklung zu gewährleisten, die die tägliche klinische Praxis der Fachleute verbessert.





“

Dieser Private Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”

Modul 1. Neueste Entdeckungen auf dem Gebiet der Hämatopoese, Zytogenetik und Immunphänotypisierung in der Hämatologie

- 1.1. Aktuelle Rolle der multipotenten blutbildenden Zellen, Vorläuferzellen, Stammzellen, Wachstumsfaktoren und Zytokine
 - 1.1.1. Hämatopoetische Stammzellen: Merkmale und Funktionen
 - 1.1.2. Progenitorzellen
 - 1.1.3. Hämatopoetische Wachstumsfaktoren
 - 1.1.4. Zytokine
- 1.2. Biopathologie der Granulopoese und Monozytopoese
 - 1.2.1. Biopathologie der Granulopoese
 - 1.2.2. Biopathologie der Monozytopoese
- 1.3. Fortschritte bei der Struktur und Funktion des lymphatischen Gewebes
 - 1.3.1. Struktur des lymphatischen Gewebes
 - 1.3.2. Lymphatische Gewebetypen
 - 1.3.3. Funktion des lymphatischen Gewebes
- 1.4. Neuigkeiten zum Immunsystem. Entwicklung, Regulierung und Aktivierung von B- und T-Zellen
 - 1.4.1. Entwicklung und Regulierung des angeborenen Immunsystems
 - 1.4.2. Entwicklung und Regulierung des adaptiven Immunsystems
 - 1.4.3. Funktionen des Immunsystems
 - 1.4.4. Immunsuppression
- 1.5. Differenzierungsantigene: Neue Erkenntnisse
 - 1.5.1. Arten von Differenzierungsantigenen
 - 1.5.2. Physiologie
 - 1.5.3. Diagnostische Hilfsmittel
- 1.6. Neue Entwicklungen in der Megakaryopoese und Thrombopoese
 - 1.6.1. Biologie der Megakaryopoese
 - 1.6.2. Biologie der Thrombopoese
- 1.7. Aktuelles zu Zellkulturen und Zytokinen
 - 1.7.1. Arten von Zellkulturen
 - 1.7.2. Biologie der Zellkulturen
 - 1.7.3. Nutzen der Zellkulturen
 - 1.7.4. Zytokine und ihre Rolle bei der Zelldifferenzierung

Modul 2. Aktuelles über die Bedeutung des Labors in der Hämatologie und Hämotherapie

- 2.1. Entwicklung von spezialisierten Labortechniken in den letzten Jahren
 - 2.1.1. Handhabung von Autoanalytoren
 - 2.1.2. Zytomorphologie des peripheren Blutes
 - 2.1.3. Zytomorphologie des Knochenmarks. Zytochemische Techniken. Knochenmarkaspirat, Medulogramm
- 2.2. Diagnosetechniken für das anämische Syndrom: aktuelle Fortschritte
 - 2.2.1. Hämoglobin und Hämatokrit
 - 2.2.2. Periphere Lamina
 - 2.2.3. Retikulozytenzahl
 - 2.2.4. Hämolyse-Tests
 - 2.2.5. Andere Tests für die Untersuchung von Anämien
- 2.3. Durchflusszytometrie bei der Diagnose hämatologischer Erkrankungen
 - 2.3.1. Grundlagen und Methodik der Zytometrietechnik
 - 2.3.2. Nützlichkeit bei der Diagnose von hämatologischen Erkrankungen
- 2.4. Grundlegende zytogenetische und molekularbiologische Techniken
 - 2.4.1. Grundlagen der Zytogenetik
 - 2.4.2. Zytogenetik und genetische Umlagerungen bei hämatologischen Erkrankungen
 - 2.4.3. Zytogenetische Techniken
 - 2.4.4. Grundsätze und Techniken der Molekularbiologie in der Hämatologie
- 2.5. Neue Techniken der Hämostase und Thrombose
 - 2.5.1. Tests, die das Funktionieren der primären Hämostase messen
 - 2.5.2. Tests, die das Funktionieren der sekundären Hämostase messen
 - 2.5.3. Prüfung von physiologischen Gerinnungshemmern
- 2.6. Techniken der Immunhämatologie: Gegenwart und Zukunft
 - 2.6.1. Grundlagen und Methodik der immunhämatologischen Verfahren
 - 2.6.2. Nützlichkeit für die Diagnose von hämatologischen Erkrankungen
- 2.7. Therapeutische Aphereseverfahren: aktuelle Entwicklungen
 - 2.7.1. Plasmapherese
 - 2.7.2. Leukoapherese
 - 2.7.3. Erythroapherese
 - 2.7.4. Thrombozytapherese



- 2.8. Aktuelle Techniken zur Gewinnung, Manipulation und Konservierung von hämatopoetischen Vorläufern
 - 2.8.1. Auswahl der Vorläuferspender
 - 2.8.2. Vorläufer-Mobilisierung bei autologen und gesunden Spendern
 - 2.8.3. Apherese von hämatopoetischen Vorläuferzellen bei autologer und allogener Transplantation
 - 2.8.4. Knochenmarkentnahme durch einen chirurgischen Eingriff
 - 2.8.5. Lymphozytenentnahme: Verfahren, Indikationen, Komplikationen
 - 2.8.6. Prüfung der Produkteignung: Mindestzellzahl, Lebensfähigkeit mikrobiologische Untersuchungen
 - 2.8.7. Vorläufer-Infusion: Verfahren und Komplikationen

Modul 3. Aktualisierung zu Anämien

- 3.1. Mechanismus der Erythropoese, Differenzierung und Reifung der Erythrozyten
 - 3.1.1. Biopathologie und Physiopathologie der Erythrozyten
 - 3.1.2. Struktur und Arten von Hämoglobin
 - 3.1.3. Funktionen des Hämoglobins
- 3.2. Klassifizierung von Erythrozytenstörungen und klinische Erscheinungsformen
 - 3.2.1. Klassifizierung von Erythrozytenstörungen
 - 3.2.2. Symptome und Anzeichen einer Anämie nach Organsystemen
- 3.3. Reine Erythrozytenaplasie
 - 3.3.1. Konzept
 - 3.3.2. Ätiologie
 - 3.3.3. Klinische Manifestationen
 - 3.3.4. Diagnose
 - 3.3.5. Aktuelle Behandlungsalternativen
- 3.4. Angeborene dyserythropoetische Anämien
 - 3.4.1. Konzept
 - 3.4.2. Ätiologie
 - 3.4.3. Klinische Manifestationen
 - 3.4.4. Diagnose
 - 3.4.5. Aktuelle Behandlungen

- 3.5. Eisenmangelanämie und Veränderungen des Eisenstoffwechsels und Eisenüberschuss: aktuelles Management
 - 3.5.1. Konzept
 - 3.5.2. Klassifizierung und Ätiologie
 - 3.5.3. Klinisches Bild
 - 3.5.4. Stufendiagnose von Eisenstörungen
 - 3.5.5. Behandlungsmöglichkeiten für Eisenstörungen
- 3.6. Megaloblastische Anämien: Neue Fortschritte
 - 3.6.1. Konzept
 - 3.6.2. Klassifizierung und Ätiologie
 - 3.6.3. Klinisches Bild
 - 3.6.4. Diagnostischer Ansatz
 - 3.6.5. Aktuelle Behandlungsmethoden und Empfehlungen
- 3.7. Hämolytische Anämien: vom Labor in die Klinik
 - 3.7.1. Konzept
 - 3.7.2. Klassifizierung und Ätiologie
 - 3.7.3. Klinisches Bild
 - 3.7.4. Diagnostische Herausforderungen
 - 3.7.5. Behandlungsalternativen
- 3.8. Anämien aufgrund von Hämoglobinstörungen
 - 3.8.1. Konzept
 - 3.8.2. Klassifizierung und Ätiologie
 - 3.8.3. Klinisches Bild
 - 3.8.4. Herausforderungen der analytischen Diagnose
 - 3.8.5. Behandlungsvarianten

Modul 4. Wissenschaftliche Entwicklungen bei Erkrankungen des Rückenmarks

- 4.1. Aplasie des Rückenmarks
 - 4.1.1. Definition
 - 4.1.2. Epidemiologie und Ätiologie
 - 4.1.3. Klinische Manifestationen
 - 4.1.4. Klinische und stufenweise Diagnose nach diagnostischen Tests
 - 4.1.5. Neueste Behandlungsempfehlungen
- 4.2. Myelodysplastische Syndrome: neueste Klassifizierungen
 - 4.2.1. Definition
 - 4.2.2. Epidemiologie
 - 4.2.3. Klinische Manifestationen
 - 4.2.4. Aktuelle Diagnosen und Klassifizierungen
 - 4.2.5. Aktuelle Übersicht über die Behandlung und den Einsatz der hypomethylierenden Therapie
- 4.3. Aktualisierter Ansatz zur Agranulozytose
 - 4.3.1. Definition
 - 4.3.2. Epidemiologie und Ätiologie
 - 4.3.3. Klinische Manifestationen
 - 4.3.4. Diagnostische Komplexität
 - 4.3.5. Neue Entwicklungen in der Therapie
- 4.4. Polyzythämie vera
 - 4.4.1. Definition
 - 4.4.2. Epidemiologie
 - 4.4.3. Klinische Manifestationen
 - 4.4.4. Diagnose
 - 4.4.5. Aktuelle Behandlungsalternativen
- 4.5. Essentielle Thrombozythämie
 - 4.5.1. Definition
 - 4.5.2. Epidemiologie
 - 4.5.3. Klinische Manifestationen
 - 4.5.4. Diagnose

- 4.5.5. Überprüfung der Behandlung
 - 4.6. Chronische idiopathische Myelofibrose
 - 4.6.1. Definition
 - 4.6.2. Epidemiologie
 - 4.6.3. Klinische Manifestationen
 - 4.6.4. Diagnose
 - 4.6.5. Therapeutische Ansätze
 - 4.7. Hypereosinophiles Syndrom
 - 4.7.1. Definition
 - 4.7.2. Epidemiologie
 - 4.7.3. Klinische Manifestationen
 - 4.7.4. Diagnostische Komplexität
 - 4.7.5. Behandlung: Literaturübersicht
 - 4.8. Mastozytose
 - 4.8.1. Definition
 - 4.8.2. Epidemiologie
 - 4.8.3. Klinische Manifestationen
 - 4.8.4. Nützlichkeit von diagnostischen Tests
 - 4.8.5. Therapeutische Alternativen
-
- Modul 5. Aktuelles zur Physiologie der Hämostase**
- 5.1. Aktuelles zur Biopathologie der Hämostasetypen
 - 5.1.1. Primäre Hämostase
 - 5.1.2. Sekundäre Hämostase
 - 5.2. Fortschritte in der Biologie und den Funktionen des Gefäßendothels
 - 5.2.1. Biologie des Gefäßendothels
 - 5.2.2. Funktionen des Gefäßendothels
 - 5.2.3. Hauptmediatoren des Gefäßendothels
 - 5.2.4. Endotheliale Dysfunktion
 - 5.3. Blutplättchen und ihre Rolle bei der Blutgerinnung: neueste Erkenntnisse
 - 5.3.1. Bildung von Blutplättchen
 - 5.3.2. Funktionen der Blutplättchen und ihrer Mediatoren
 - 5.3.3. Blutplättchen in der Hämostase
 - 5.4. Plasmafaktoren und die Gerinnungskaskade: von der Forschung zur Klinik
 - 5.4.1. Synthese und Struktur von Gerinnungsfaktoren
 - 5.4.2. Rolle der Plasmagerinnungsfaktoren in der Gerinnungskaskade
 - 5.4.3. Mangel an Gerinnungsfaktoren
 - 5.5. Für die Blutgerinnung notwendige Kofaktoren
 - 5.5.1. Vitamin K und Blutgerinnung
 - 5.5.2. Prekallikrein
 - 5.5.3. Cininogen mit hohem Molekulargewicht
 - 5.5.4. Von-Willebrand-Faktor
 - 5.6. Physiologische Gerinnungshemmer
 - 5.6.1. Antithrombin
 - 5.6.2. Protein C – S System
 - 5.6.3. Antitrypsine
 - 5.6.4. Antiplasmine
 - 5.6.5. Andere gerinnungshemmende Proteine
 - 5.7. Aktuelle Ereignisse in der Schwangerschaft und Hämostase
 - 5.7.1. Veränderungen der Hämostase in der Schwangerschaft
 - 5.7.2. Veränderungen der Fibrinolyse in der Schwangerschaft
 - 5.8. Neue Entwicklungen in der Hämostase bei Leber- und Nierenversagen
 - 5.8.1. Akutes Leberversagen und Hämostasestörungen
 - 5.8.2. Chronisches Leberversagen und Gerinnungsstörungen
 - 5.8.3. Hämostase bei chronischen Nierenerkrankungen

5.8.4. Hämostase bei Patienten mit Nierenersatztherapie

Modul 6. Aktualisierung der Tests auf Gerinnung, Thrombose und Fibrinolyse

- 6.1. Primäre und sekundäre Tests zur Bewertung der Hämostase
 - 6.1.1. Tests zur Bewertung der Rolle des Gefäßendothels
 - 6.1.2. Tests zur Bewertung der Rolle der Blutplättchen bei der Blutstillung
 - 6.1.3. Tests, die die Rolle der Gerinnungsfaktoren in der enzymatischen Kaskade bewerten
- 6.2. Interpretation von Prothrombin-, Thrombin- und aktivierter Thromboplastinzeit
 - 6.2.1. Interpretation der Prothrombinzeit
 - 6.2.2. Interpretation der Thrombinzeit
 - 6.2.3. Interpretation der aktivierten Thromboplastinzeit
- 6.3. Nützlichkeit der Thromboelastographie: ihre heutige Rolle
 - 6.3.1. Definition
 - 6.3.2. Verwendung
 - 6.3.3. Interpretation
- 6.4. Fibrinolyse-Tests: Die Mediatoren der Gewebereperfusion
 - 6.4.1. Tests zur Bewertung der Fibrinolyse
 - 6.4.2. Nützlichkeit
 - 6.4.3. Interpretation
- 6.5. Diagnose der Hämophilie: von der alten zur neuen Methode
 - 6.5.1. Arten der Hämophilie
 - 6.5.2. Tests zur Diagnose der Hämophilie
- 6.6. Gerinnungsüberwachung bei Patienten mit kritischen Blutungsstörungen
 - 6.6.1. Hämostase bei kritisch kranken Patienten
 - 6.6.2. Tests zur Überwachung von Blutungsstörungen bei schwerkranken Patienten
- 6.7. Laborkontrolle von Patienten, die orale Antikoagulanzen einnehmen
 - 6.7.1. Traditionelle und neue orale Antikoagulanzen
 - 6.7.2. Nachweise für die Nachsorge von Patienten, die direkte orale Antikoagulanzen einnehmen
- 6.8. Laborüberwachung bei Patienten, die mit Heparinen behandelt werden



- 6.8.1. Heparine in der Antikoagulationstherapie
- 6.8.2. Tests zur Überwachung der Heparintherapie

Modul 7. Entwicklungen bei den wichtigsten Blutungsstörungen

- 7.1. Vaskuläre hämorrhagische Störungen
 - 7.1.1. Definition
 - 7.1.2. Epidemiologie
 - 7.1.3. Klinische Manifestationen
 - 7.1.4. Diagnostische Schwierigkeiten
 - 7.1.5. Neue Entwicklungen in der Behandlung
- 7.2. Hämorrhagische Störungen durch Blutplättchen
 - 7.2.1. Definition
 - 7.2.2. Epidemiologie und Ätiologie
 - 7.2.3. Klinische Manifestationen
 - 7.2.4. Diagnostische Komplexität
 - 7.2.5. Neue Ansätze für die Behandlung
- 7.3. Hämophilie
 - 7.3.1. Definition
 - 7.3.2. Epidemiologie
 - 7.3.3. Klinische Manifestationen
 - 7.3.4. Diagnose
 - 7.3.5. Behandlung und aktuelle Entwicklungen in der Elektrotherapie
- 7.4. Von-Willebrand-Krankheit: eine diagnostische und therapeutische Herausforderung
 - 7.4.1. Definition
 - 7.4.2. Epidemiologie
 - 7.4.3. Klinische Manifestationen
 - 7.4.4. Diagnose durch Screening-Tests
 - 7.4.5. Behandlung
- 7.5. Blutungsstörungen aufgrund von Vitamin-K-Mangel
 - 7.5.1. Definition
 - 7.5.2. Epidemiologie
 - 7.5.3. Klinische Manifestationen
 - 7.5.4. Ätiologische Diagnose
 - 7.5.5. Behandlungsschemata
- 7.6. Blutungsstörungen aufgrund einer Überdosierung von Antikoagulantien
 - 7.6.1. Definition
 - 7.6.2. Epidemiologie
 - 7.6.3. Klinische Manifestationen
 - 7.6.4. Diagnostische Tests
 - 7.6.5. Komplexität der Behandlung
- 7.7. Erworbene Blutungsstörungen
 - 7.7.1. Definition
 - 7.7.2. Epidemiologie
 - 7.7.3. Klinische Manifestationen
 - 7.7.4. Diagnose: die Rolle der notwendigen Tests
 - 7.7.5. Behandlung
- 7.8. Disseminierte intravaskuläre Gerinnung: neue Erkenntnisse
 - 7.8.1. Definition
 - 7.8.2. Epidemiologie und Ätiologie

- 7.8.3. Klinische Manifestationen
- 7.8.4. Nützlichkeit von diagnostischen Tests
- 7.8.5. Behandlungsalternativen

Modul 8. Aktualisierung der Antihämorrhagika

- 8.1. Antihämorrhagische Medikamente
 - 8.1.1. Definitionen
 - 8.1.2. Wichtigste Medikamente
 - 8.1.3. Wirkungsmechanismus
 - 8.1.4. Wichtigste Indikationen
- 8.2. Verwendung von Vitamin K bei Blutungsstörungen
 - 8.2.1. Indikation von Vitamin K bei Blutungsstörungen
 - 8.2.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 8.2.3. Präsentation und Dosierung
- 8.3. Gerinnungsfaktorkonzentrat
 - 8.3.1. Therapeutische Indikationen
 - 8.3.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 8.3.3. Präsentation und Dosierung
- 8.4. Verwendung von gefrorenem Frischplasma und Protaminsulfat
 - 8.4.1. Therapeutische Indikationen
 - 8.4.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 8.4.3. Präsentation und Dosierung
- 8.5. Neueste Empfehlungen für die Verwendung von Blutplättchen
 - 8.5.1. Therapeutische Indikationen
 - 8.5.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 8.5.3. Präsentation und Dosierung
- 8.6. Thrombozytenaggregationsfördernde Medikamente: die Realität ihrer Verwendung
 - 8.6.1. Therapeutische Indikationen
 - 8.6.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 8.6.3. Präsentation und Dosierung
- 8.7. Kapillarschützende und blutstillende, gefäßverengende Medikamente
 - 8.7.1. Therapeutische Indikationen
 - 8.7.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 8.7.3. Präsentation und Dosierung

- 8.8. Antifibrinolytika
 - 8.8.1. Therapeutische Indikationen
 - 8.8.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 8.8.3. Präsentation und Dosierung

Modul 9. Fortschritte bei Leukämien, Lymphomen und anderen onkohämatologischen Erkrankungen

- 9.1. Hodgkinsche Krankheit
 - 9.1.1. Epidemiologie
 - 9.1.2. Typisierung und Immunphänotypisierung
 - 9.1.3. Klinische Manifestationen
 - 9.1.4. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 9.1.5. Aktualisierte Behandlung
- 9.2. Non-Hodgkin-Lymphome
 - 9.2.1. Epidemiologie
 - 9.2.2. Typisierung und Immunphänotypisierung
 - 9.2.3. Klinische Manifestationen
 - 9.2.4. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 9.2.5. Aktualisierte Behandlung
- 9.3. Akute lymphatische Leukämie
 - 9.3.1. Epidemiologie
 - 9.3.2. Immunphänotyp
 - 9.3.3. Klinische Manifestationen
 - 9.3.4. Diagnose
 - 9.3.5. Aktuelle Behandlungsalternativen
- 9.4. Akute lymphatische Leukämie
 - 9.4.1. Epidemiologie
 - 9.4.2. Immunphänotyp
 - 9.4.3. Klinische Manifestationen
 - 9.4.4. Diagnose
 - 9.4.5. Aktuelle Behandlungsalternativen
- 9.5. Chronische myeloische Leukämie

- 9.5.1. Epidemiologie
- 9.5.2. Immunphänotyp
- 9.5.3. Klinische Manifestationen
- 9.5.4. Diagnose
- 9.5.5. Aktualisierte Behandlung
- 9.6. Chronische lymphatische Leukämie
 - 9.6.1. Epidemiologie
 - 9.6.2. Immunphänotyp
 - 9.6.3. Klinische Manifestationen
 - 9.6.4. Diagnose
 - 9.6.5. Aktualisierte Behandlung

Modul 10. Aktuelles zur Plasmazell Dyskrasie

- 10.1. Aktualisierter Ansatz für die Behandlung des Multiplen Myeloms
 - 10.1.1. Definition
 - 10.1.2. Epidemiologie
 - 10.1.3. Klinische Manifestationen
 - 10.1.4. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 10.1.5. Überblick über die Behandlung und neue Paradigmen in der autologen Transplantation
- 10.2. Solitäres Plasmozytom
 - 10.2.1. Definition
 - 10.2.2. Epidemiologie
 - 10.2.3. Klinische Manifestationen
 - 10.2.4. Diagnose
 - 10.2.5. Behandlungsalternativen
- 10.3. Macroglobulinemia von Waldenström
 - 10.3.1. Definition
 - 10.3.2. Epidemiologie
 - 10.3.3. Klinische Manifestationen
 - 10.3.4. Diagnose
 - 10.3.5. Neue Behandlungen
- 10.4. Schwere Kettenkrankheiten

- 10.4.1. Definition
- 10.4.2. Epidemiologie
- 10.4.3. Klinische Manifestationen
- 10.4.4. Diagnose
- 10.4.5. Behandlung
- 10.5. Monoklonale Gammopathie von unklarer Bedeutung
 - 10.5.1. Definition
 - 10.5.2. Epidemiologie
 - 10.5.3. Klinische Manifestationen
 - 10.5.4. Diagnose
 - 10.5.5. Neue Behandlungen
- 10.6. Amyloidose
 - 10.6.1. Definition
 - 10.6.2. Epidemiologie
 - 10.6.3. Klinische Manifestationen
 - 10.6.4. Diagnose
 - 10.6.5. Aktuelle Therapien

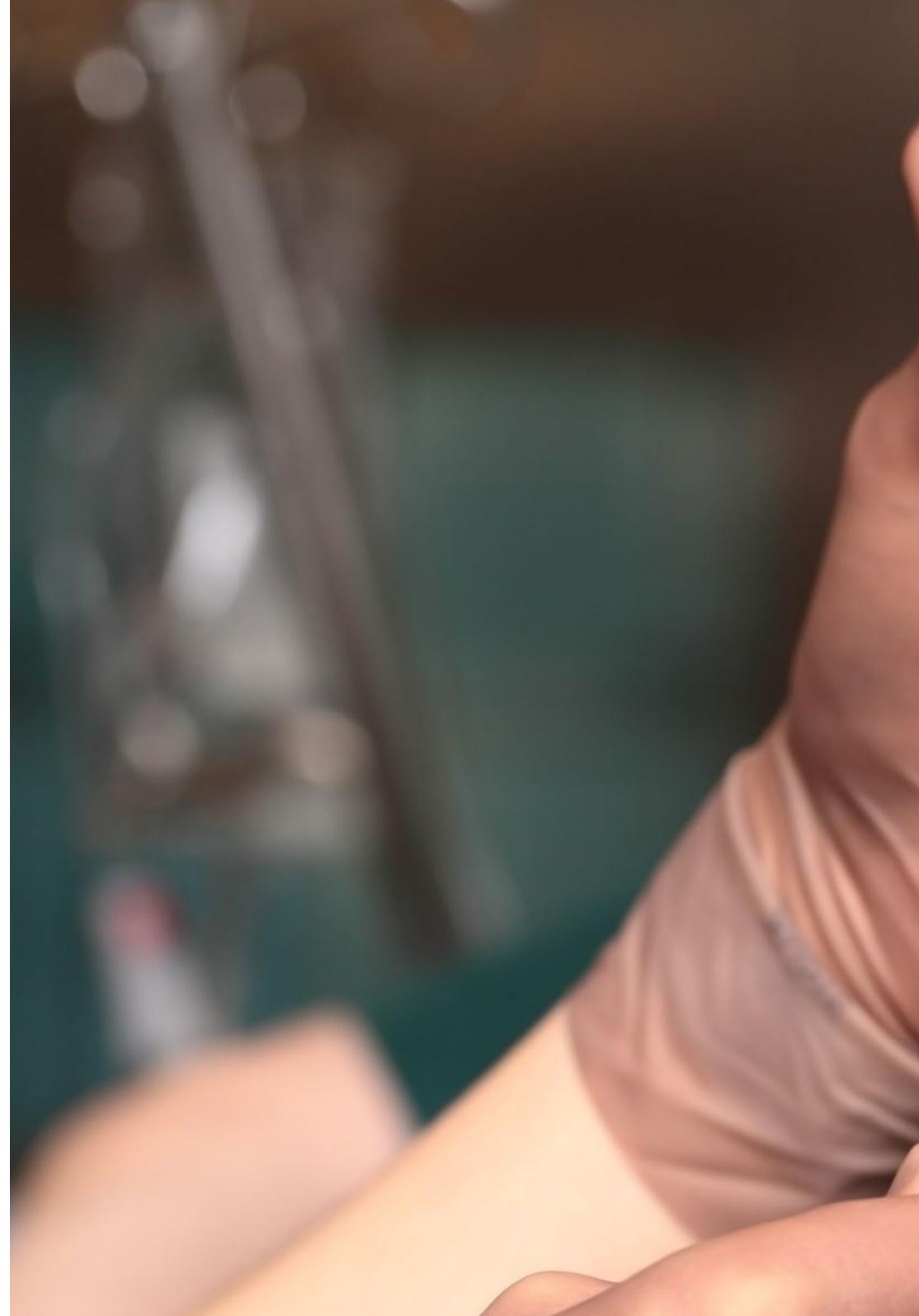
Modul 11. Neue Entwicklungen in der allgemeinen Therapie von hämatologischen Erkrankungen

- 11.1. Antineoplastische Mittel
 - 11.1.1. Gruppen
 - 11.1.2. Mechanismen der Wirkung
 - 11.1.3. Pharmakodynamik
 - 11.1.4. Pharmakokinetik
 - 11.1.5. Dosierung und Aufmachung
 - 11.1.6. Unerwünschte Wirkungen
- 11.2. Behandlung von Infektionen bei hämatologischen Patienten
 - 11.2.1. Der fiebrige neutropenische Patient
 - 11.2.2. Die häufigsten Infektionen bei hämatologischen Patienten
 - 11.2.3. Am häufigsten verwendete Antibiotikatherapie
- 11.3. Transplantation hämatopoetischer Vorläuferzellen
 - 11.3.1. Allgemeine Konzepte
 - 11.3.2. Indikationen
 - 11.3.3. Ergebnisse und Wirkungen

- 11.4. Methoden und Indikationen für die Zelltherapie
 - 11.4.1. Allgemeine Konzepte
 - 11.4.2. Arten der Zelltherapie
 - 11.4.3. Indikationen
 - 11.4.4. Ergebnisse und Wirkungen
- 11.5. Grundsätze der Gentherapie
 - 11.5.1. Allgemeine Konzepte
 - 11.5.2. Indikationen
 - 11.5.3. Ergebnisse und künftige Auswirkungen
- 11.6. Monoklonale Antikörper bei hämatologischen Malignomen
 - 11.6.1. Allgemeine Grundsätze
 - 11.6.2. Indikationen
 - 11.6.3. Auswirkungen ihrer Verwendung
- 11.7. Innovative CAR-T-Zell-Behandlung von hämatologischen Malignomen
 - 11.7.1. Allgemeine Grundsätze
 - 11.7.2. Indikationen
 - 11.7.3. Auswirkungen ihrer Verwendung
- 11.8. Palliativpflege bei hämatologischen Patienten
 - 11.8.1. Allgemeine Konzepte
 - 11.8.2. Behandlung der Hauptsymptome bei onkohämatologischen Patienten
 - 11.8.3. Palliativpflege bei Patienten im Endstadium und Pflege am Lebensende

Modul 12. Aktualisierung der Transfusionsmedizin und der hämatopoetischen Zelltransplantation

- 12.1. Immunologie der roten Blutkörperchen
 - 12.1.1. Allgemeine Konzepte
 - 12.1.2. Blutgruppen
 - 12.1.3. Alloerkennung/Alloreaktion bei Transfusionen
- 12.2. Immunologie der Leukozyten, Blutplättchen und Plasmabestandteile
 - 12.2.1. Allgemeine Konzepte
 - 12.2.2. Immunologie der Leukozyten
 - 12.2.3. Immunologie der Blutplättchen und Plasmabestandteile
- 12.3. Hämolytische Erkrankung des Fötus und des Neugeborenen





- 12.3.1. Definition
- 12.3.2. Epidemiologie
- 12.3.3. Klinische Manifestationen
- 12.3.4. Diagnose
- 12.3.5. Behandlung
- 12.4. Gewinnung, Testung und Konservierung von Blut und Blutbestandteilen
 - 12.4.1. Methoden zur Gewinnung von Blut und Blutprodukten
 - 12.4.2. Konservierung von Blut und Blutprodukten
 - 12.4.3. Vorsicht beim Transport
- 12.5. Indikationen, Wirksamkeit und Komplikationen der Transfusion von Blut und Blutprodukten
 - 12.5.1. Allgemeine Grundsätze
 - 12.5.2. Indikationen
 - 12.5.3. Kontraindikationen
 - 12.5.4. Komplikationen
- 12.6. Autotransfusion
 - 12.6.1. Allgemeine Grundsätze
 - 12.6.2. Indikationen
 - 12.6.3. Kontraindikationen
 - 12.6.4. Komplikationen
- 12.7. Zell- und Plasmaapherese
 - 12.7.1. Allgemeine Grundsätze
 - 12.7.2. Arten der Apherese
 - 12.7.3. Indikationen
 - 12.7.4. Kontraindikationen



*Dieses Programm wird der
Schlüssel zu Ihrer Karriere sein"*

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



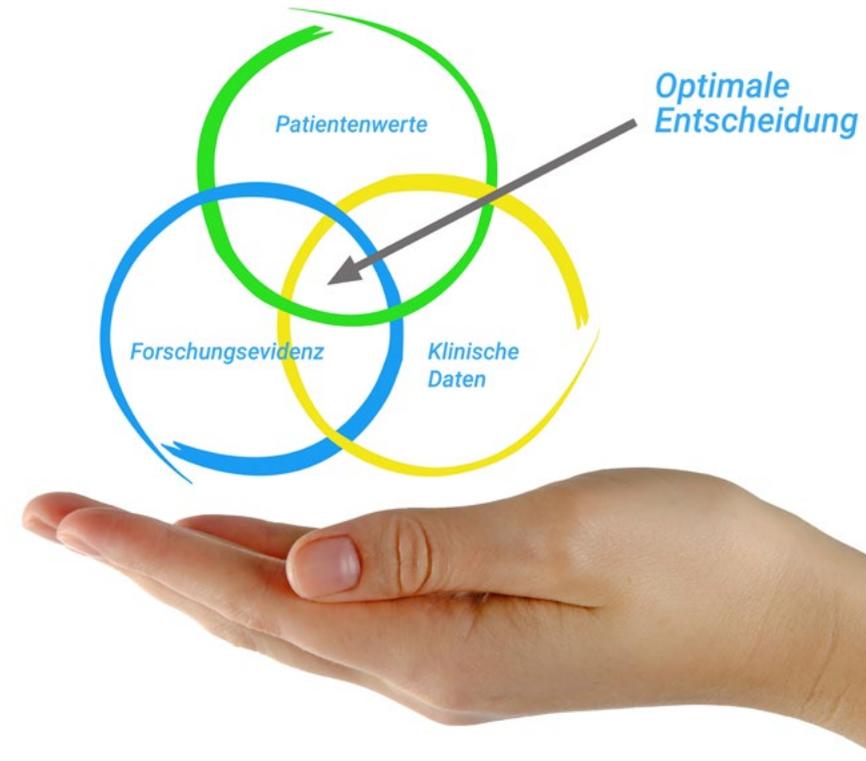
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

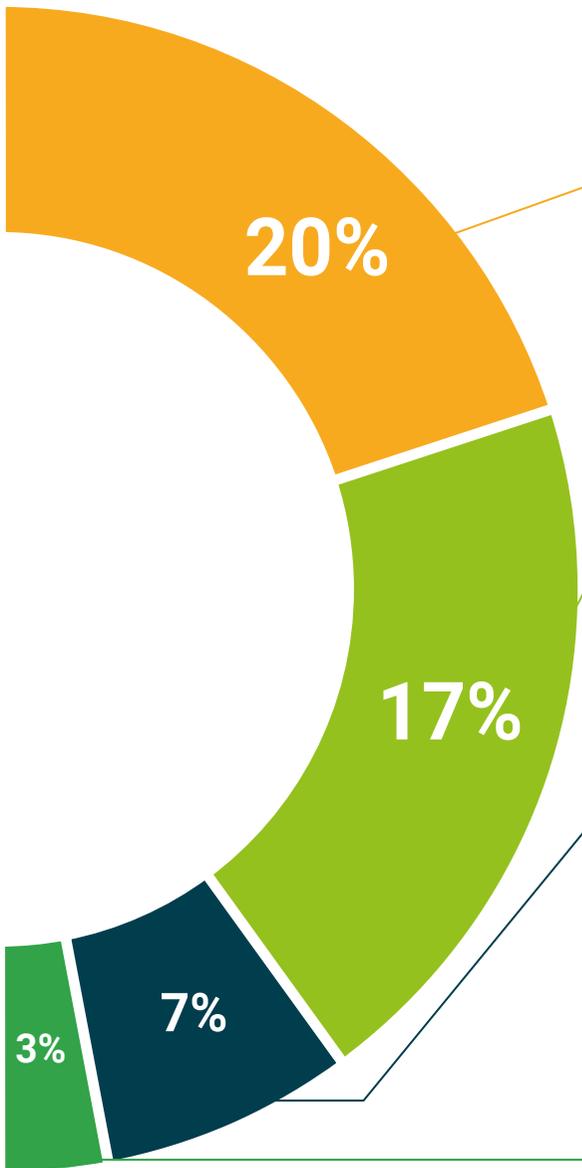
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

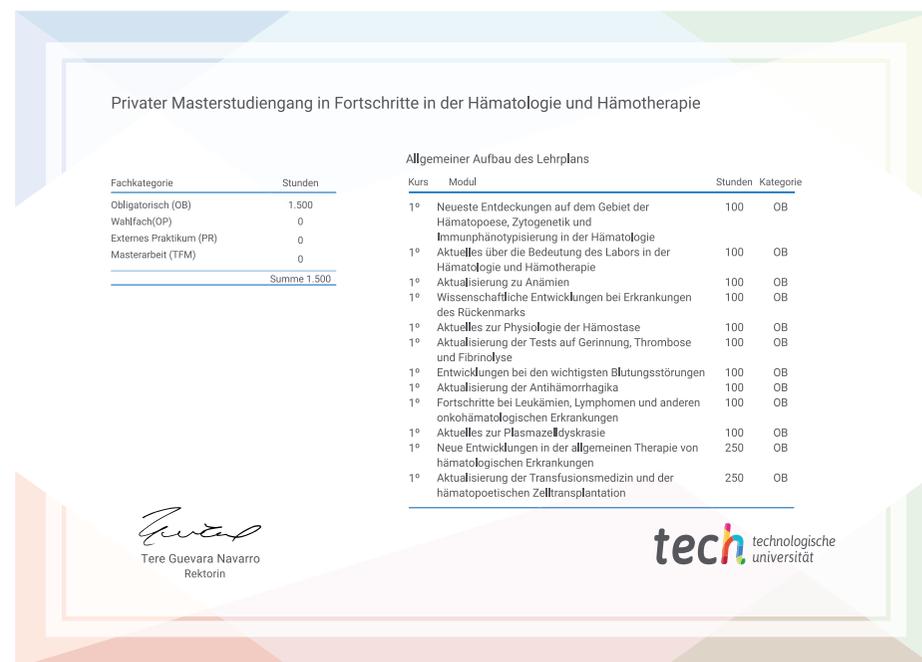
Dieser **Privater Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung instituten

virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Fortschritte in der Hämatologie
und Hämotherapie